

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erhalten sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Wer auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen will, kann mir gerne Informationen zu kommen lassen. Wer gerne in den Verteiler aufgenommen oder entfernt werden möchte, bitte ich ebenfalls, sich bei mir zu melden (marcus.waechter@gesundheit-nds.de).

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Wächter
(LVG & AFS)

Veranstaltungen

Vom Herkommen zum Ankommen – Herausforderungen der psychosozialen Versorgung Geflüchteter in Berlin

5. Juli 2017, Berlin

Bei der psychosozialen Versorgung geflüchteter Menschen befindet sich Berlin zunehmend auf dem Weg von der reinen Erstversorgung in Massenunterkünften hin zu dauerhaften Strukturen. Das Gesundheitsforum der Landesgesundheitskonferenz möchte eine Bestandsaufnahme vornehmen und weitere Schritte für eine optimierte Versorgung formulieren.

<http://tinyurl.com/ycefgoa4>

Mit Vielfalt Demenz begegnen

13. September 2017, Kassel

Wie gestaltet sich die Pflege von demenziell erkrankten Menschen mit Migrationshintergrund? Worüber sollten wir uns bewusst sein, wenn wir eine kultursensible Pflege anbieten wollen? Diesen und weiteren Fragen geht die Veranstaltung des Arbeitskreises Tagespflege der Region Kassel nach.

<http://tinyurl.com/y7l3m4lh>

Interkulturalität in der Gemeindepsychiatrie

14. September 2017, Köln

Der Fachtag zeigt die Herausforderungen für die Gemeindepsychiatrie angesichts der hohen Zahlen geflüchteter Menschen in Deutschland auf. Es gilt Ängsten vor Fremdheit und Konflikten im Aufeinandertreffen unterschiedlicher kulturell geprägter Werte und Lebensweisen zu bewältigen und allen Erscheinungen von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung entgegenzutreten.

<http://tinyurl.com/ybvqucrm>

Safe the Date:

Abschlussveranstaltung des Projektes ‚OPEN- Interkulturelle Öffnung der Pflegberatung‘

30. August 2017, Frankfurt a.M.

www.projekt-open.de

Von Wänden und Wenden im Behandlungszimmer - Diagnostik und Therapie im transkulturellen Raum

07. - 09. September 2017, Bad Aussee

www.ce-management.com

Altern in der Ferne und doch zu Hause

29. September 2017, Oldenburg

www.awo-ol.de

Heterogenität des Alter(n)s

28. – 29. September 2017, Fulda

<http://dggg-ft2017.aey-congresse.de/start.html>

16. Migrationsfachtagung: Einsamkeit und soziale Ausgrenzung von Migrantinnen und Migranten

11. Oktober 2017, Düren

<http://tinyurl.com/y75j4dxf>

Kultursensible Medizin

17. November 2017, Hannover

<http://tinyurl.com/y8tdseel>

Bildungsangebote

Online Fortbildungen für Pflegefachpersonen zur Gesundheitsversorgung geflüchteter Menschen

Pflegefachpersonen sind auf die pflegerische Versorgung Geflüchteter aufgrund ihrer Ausbildung nicht ausreichend vorbereitet. Daher bietet der Deutsche Pflegerat (DPR) fünf Webinare als Fortbildung zu verschiedenen Themen in diesem Bereich an: Geflüchtete in den verschiedenen Settings, Kulturelle Besonderheiten in Deutschland, Gesundheitliche Situation der Geflüchteten, Infektionskrankheiten, Umgang mit traumatisierten Geflüchteten – wie können Pflegende helfen?

<http://tinyurl.com/ya4ewqnz>

Fremde Heimat – ältere Migranten in Deutschland

08. - 9. September 2017, Königswinter

Das Seminar untersucht die Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund im dritten Lebensabschnitt und fragt nach ihrem sozialen Status und ihrer Teilhabe in Deutschland. Zielgruppe des Seminars sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Sozial- und Wohlfahrtsverbänden, der Quartiersentwicklung sowie Mitarbeiter*innen im Bereich der stationären und ambulanten Pflegedienste.

<http://tinyurl.com/kuvc3s3>

Trauma und sexualisierte Gewalt: Unterstützung für Ehrenamtliche und Professionelle in der Flüchtlingshilfe

9. Oktober 2017, Bonn

Wir möchten mit einer vierstündigen Fortbildung Ehrenamtliche und Fachkräfte aus der Flüchtlingshilfe darin unterstützen, Traumatisierungen wahrzunehmen und ihnen Wege aufzeigen, damit sensibel und ressourcenorientiert umzugehen. Durch Informationen und praxisnahe Übungen sowie konkrete Fallarbeit werden Anregungen gegeben, wie traumatisierte Personen gestärkt werden können. Gleichzeitig werden Hinweise gegeben, wie Unterstützer/innen für sich sorgen und sich vor emotionaler Überlastung schützen können.

<http://tinyurl.com/ya76y2fm>

Artikel, Bücher, Berichte, Studien

PatInnen, MentorInnen, LotsInnen für Integration

Im Arbeitspapier des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) werden zentrale Themen und Diskussionspunkte der wissenschaftlichen und fachpolitischen Debatte mit Fokus auf Pat*innenschaften mit geflüchteten Menschen zusammen geführt.

<http://tinyurl.com/y9oe2z4o>

Rechtliche Rahmenbedingungen des ehrenamtlichen Engagements von Geflüchteten

Der Artikel beschreibt die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements von Geflüchteten und zeigt auf welche rechtlichen Rahmenbedingungen maßgeblich sind. So benötigen Geflüchtete grundsätzlich keine Erlaubnis der Ausländerbehörde um sich ehrenamtlich zu engagieren. Bei Beschäftigungsverhältnissen und Praktika sieht dies aber anders aus.

<http://tinyurl.com/y7v3qybg>

Fluchtpunkt Kommune

Die Satellitenveranstaltung 2017 zum Kongress Armut & Gesundheit widmete sich der Thematik der Gesundheitsförderung und Prävention bei Geflüchteten und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Dabei stand die Frage im Vordergrund, welche Voraussetzungen erfüllt und welche Akteur*innen involviert werden müssen, um „Gesunde Kommunen für alle“ zu verwirklichen.

<http://tinyurl.com/yb5o92qz>

Gelebte Vielfalt: Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland

Die Publikation bündelt zentrale Daten der Lebenslage von Familien mit Migrationshintergrund, zur Bildungsteilhabe, zur wirtschaftlichen Situation und beruflichen Integration der Familien sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aktuelle statistische Daten werden ausgewertet und von Expert*innen eingeordnet.

<http://tinyurl.com/yah56vqw>

Demenz bei Menschen mit Migrationshintergrund

Das Magazin Demenz hat die erste Ausgabe (32/2017) des Jahres dem Themenschwerpunkt Demenz bei Menschen mit Migrationshintergrund gewidmet. In der Ausgabe finden sich u.a. Artikel über das Projekt Demenzlotsten in Berlin, über die Bedeutsamkeit von Migrationserfahrungen bei Demenz sowie auch ein Praxisratgeber zum Umgang mit Demenz bei Menschen aus dem russischen Kulturkreis

<http://tinyurl.com/ydbhvwbc>

Selbsthilfebuch für traumatisierte Flüchtlinge

Das Buch richtet sich direkt an die von den psychischen Folgen einer traumatischen Erfahrung Betroffenen. Es erklärt wie die Symptome einer Posttraumatischen Belastungsstörung aussehen können und enthält Übungen zur Ressourcenaktivierung sowie zur selbständigen Bearbeitung einzelner Symptome.

www.thzn.org/home/betroffene/selbsthilfebuch/

Migration und Transkulturalität . Interkulturelles Handeln in der Psychiatrie und Psychotherapie

Das Autorenteam zeigt praxisrelevante Implikationen auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes auf. Neue Entwicklungen im Hinblick auf eine interkulturelle Öffnung des psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgungssystems werden anhand zahlreicher Projekte vorgestellt, die erfolgreich mit Migranten und Flüchtlingen arbeiten.

<http://tinyurl.com/y7axmewa>

Projekte und Initiativen

Gründung des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung

Bis Ende des Jahres wird das Bundesfamilienministerium ein Institut in Berlin und ein bundesweites Netzwerk von Forschungseinrichtungen aufbauen. Das Institut und die Forschungsgemeinschaft werden die zwei Säulen des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung bilden.

<http://tinyurl.com/ydgdwuzf3>

Politik

Alter Wein in neuen Schläuchen? Integrationskonzepte vor der Bundestagswahl

Die Integrationsdebatte dreht sich immer um die immer selben Grundfragen: Wen wollen wir integrieren – und wen nicht? Wer soll zu uns gehören? Auf welche Weise und in welchen Bereichen soll Integration erfolgen? Wie gelingt Integration am besten, was steht an ihrem Beginn und was an ihrem Ende? Der Artikel greift diese Fragestellungen auf und vergleicht die Antworten vergangener Regierungsprogramme mit Aussagen des aktuellen Bundestagswahlkampf.

<http://tinyurl.com/y7ysxbxg>

Medien

Patienteninformation zu Früherkennungsuntersuchen für Kinder und Jugendliche

Der Patientenflyer für das Wartezimmer informiert darüber, was das Früherkennungsuntersuchungsprogramm für Kinder umfasst. Dabei wird zu jeder U-Untersuchung kurz erläutert, was der Kinder- und Jugendarzt oder Hausarzt zum jeweiligen Termin untersucht und mit den Eltern bespricht. Die Flyer liegen in sechs Sprachen vor.

<http://www.kbv.de/html/3494.php>

Schwangerschaft und Geburt

Diese sehr umfangreiche arabisch-deutsche Broschüre entstand mit der Unterstützung der RHÖN-KLINIKUM AG im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit, um nicht-deutsch sprechenden Flüchtlingen zu helfen. Ziel ist es, die Sprachbarriere zwischen Schwangeren arabischer Herkunft und Hebammen, Gynäkologen und Kinderärzten zu überwinden.

<http://tinyurl.com/jpmqxyq>

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: marcus.waechter@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: **Bitte aus dem Verteiler löschen**. Newsletter [Abbestellen](#).

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.